

Obstbäume abholen!

oder abrufen. Es ist nun Zeit, daß Sie sich mit der unterzeichneten Baumschule in Verbindung setzen.
Fabrigeld 4. Klasse vergütet ich bei Aufträgen in Höhe von mindestens 200.— Mt. zur Hälfte und von 800.— Mt. an ganz.
 Besuch auch Sonntags angenehm.

Spezialitäten für sächsisch-thüringische Bodenverhältnisse:

Sandow-Zweitsche
 oder Sandpflaume.
 Verbesserte Bauernpflaume, wird 1/2 größer als diese, reift 5 Wochen früher. Besonders reichtragend auf geringem und auch Sandboden, Ob- und in rauher Gebirgslage. Das Mus hält sich in offenen Gefäßen und ist von natürlicher Süße.
Junge Bäume: 3 Stk. 51.— Mt., 10 Stk. 160.— Mt.
Stämmchen: 3 Stk. 21 Mt., 10 Stk. 65 Mt., 25 Stk. 150 Mt., 100 Stk. 560 Mt.



Obstbüsche
 in den besten, ertragreichsten Sorten und la Qualität
zu Ausnahmepreisen.
Apfelbüsche 9.— Mt. pro Stück
Birnenbüsche 10.— Mt. pro Stück.

Außerdem lieferbar: **Äpfel u. Birnen-Hochstämme, Schattenmorellen, Sauerkirschen, Süßkirschen, Pfäumen, Pfläsch, Aprikosen in Hochstamm, Galbblum und Büschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren-Büschel und -Hochstämme.**

Verlangen Sie Preisliste.

N. Plöttner, Großgärtnerei, Cheitzen.

Fernruf: Amt Zeitz 988.

Betr. Kohlenversorgung.
 Der Kohlenbedarf für das neue Wirtschaftsjahr (1. Mai 1921 bis Ende April 1922) ist wieder anzumelden.

Wir erlauben die Einwohner, insbesondere Bäcker, Fleischer, Schmiede, Schlosser usw., ihren Bedarf bis zum 22. März ds. Js. bei uns anzumelden.

Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Nebra, den 17. März 1921.
 Der Magistrat. Müller.

Brotmagazin-Ausgabe
 Montag, den 21. März, im „Breuß. Hof“ in alphabetischer Reihenfolge von 8^{1/2}—10 vorm. gegen Vorlegung der Brotkarte.
 Nebra, den 17. März 1921.
 Der Magistrat. Müller.

Chrenereklärung!
 Die von mir gegen **Elfa Dörhauer** weiterverbreiteten Unmuthheiten nehme ich höchstbitterlich zurück.
Otto Schulze, Buchhalter.

Gasthof „Zum Stern“ :: Nebra.

Palmarum und Ostern:

Große Unterhaltungsmusik.

Neueste Schlager! Neueste Schlager!

Für ff. Weine und sonstige gute Getränke ist bestens gesorgt. Alle Sorten Weine sind vorrätig.

Auch halte ich für Alt- und Jung neben einer guten Tafelbohnenkaffee

besere Kuchen, sowie auch Torten bereit.

Zuletzt kommt noch an Ostern mein ortslübliches

Fand-Schlachtfest.

Gebv. Rudolf, Gasthof „Zum Stern“.

Betr. Fettverteilung.
 Auf Fettsorten F und G kommen in der nächsten Woche 60 g Butter zum Preise von 2,32 Mt. zur Verteilung.
 Querfurt, den 16. März 1921.

Der Kreisauschuß.

Betr. Verteilung von amerik. Weizenmehl.

Von Freitag, den 18. ds. Mts. ab kann das bei den betr. Kleinhandlern auf Bezugsabschnitt 28 der Lebensmittelliste B bezogene amerik. Weizenmehl entnommen werden.

Es werden pro Abschnitt 800 g zum Preise von 7,20 Mt. einschl. Umlagehöhen verabfolgt.

Der Anspruch erlischt am 28. ds. Mts.

Querfurt, den 16. März 1921.
 Der Kreisauschuß.

Bekanntmachungen.

Betr. Landwirtschaftskammerwahl.
 Indem wir auf die Bekanntmachung vom 15. März 1921 in Nr. 23 des Nebraer Anzeigers Bezug nehmen, sind zur Ausübung des Wahlrechts nur diejenigen Personen berechtigt, die in der Wählerliste verzeichnet sind.

Da hier nur 36 Wähler vorhanden sind, werden die Anteiligen gebeten, ihr Wahlrecht möglichst bei Beginn der Wahl ausüben zu wollen, damit die Wahlhandlung geschlossen werden kann.
 Nebra, den 17. März 1921.

Der Magistrat. Müller.

Durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 8. März 1921 ist § 6 der Gartenordnung für die Schrebergärten wie folgt abgeändert worden:

§ 6.

Die Wege der Schrebergärten dürfen mit größeren Wagen nur bei trockener Witterung befahren werden. Die Eingangstore sind verschlossen zu halten. Wer den Weg befahren will, hat den Schlüssel zu den Eingangstoren im Magistratsbüro abzugeben.

Für alle Beschädigungen des Weges, der Tore oder der Zäune durch Fahrzeuge usw. haftet der jeweilige Garteninhaber.

Die von den Gartenbesitzern zu zahlenden Steuern sind in der Höhe von 1,80 Mt. nicht überhöht.
 Diese Abänderungswirtschaft tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.
 Nebra a. L., den 16. März 1921.

Der Magistrat. Müller.

Landwirte und Landwirtsfrauen des Kreises Querfurt!

Am 20. März d. J. sollen auf Grund des neuen Landwirtschaftskammerwahlgesetzes die Mitglieder der Landwirtschaftskammer neu gewählt werden; bisher wurde diese Wahl durch den Kreistag vollzogen, jetzt sind alle in die besonderen Wählerlisten eingetragenen Landwirte und ihre Ehefrauen wahlberechtigt.

Die Landwirtschaftskammer hat die gesamten Interessen der Land- und Forstwirtschaft der Provinz wahrzunehmen, ihre Mitglieder dürfen daher nicht einseitige Parteinteressen vertreten, sondern müssen geeignet und bereit sein, dem gesamten landwirtschaftlichen Berufsstand aller Besitzgrößen zu dienen.

Nur dann, wenn einmütig alle Landwirte zusammenarbeiten, kann die Landwirtschaft ihre hohe Aufgabe — unsere Volksernährung sicher zu stellen — erfüllen!

Die Kreisbauernschaft hat für die Landwirtschaftskammer einen Wahlvorschlagn aufgestellt, welcher ohne Rücksicht auf politische Parteistellung der einzelnen Kandidaten alle Besitzgrößen und soweit möglich alle Gegenden des Kreises berücksichtigt.

Unser Wahlvorschlagn lautet:

1. Kreisbauernmeister Landrat a. D. von Helldorf-Baunersroda
2. Landwirt und Ortsrichter Wolf-Begendorf
3. Gutsbesitzer Th. Berger-Braunsdorf
4. Amtsrat Dr. Behm-Querfurt
5. Landwirt Georgi-Zenckfeld
6. Gutsbesitzer Richard Koch-Schönwerda
7. Gutsbesitzer W. Moegling-Kleinsterhausen
8. Landwirt und Ortsrichter Stranbel-Gatterstedt

Jeder Landwirt und jede Landwirtsfrau, denen daran gelegen ist, Männer in die Landwirtschaftskammer zu wählen, welche als ateingesehene Berufslandwirte unseres Kreises dafür bürgen, daß sie völlig unparteiisch die Interessen der gesamten heimischen Landwirtschaft nach Kräften wahrnehmen werden, muß am 20. März seine Stimme für den Wahlvorschlagn der Kreisbauernschaft abgeben.

Die Kreisbauernschaft des Kreises Querfurt.

Zentral-Licht-Spiele.

Nebra. Preussischer Hof. Nebra.

Palmarum abends 8 Uhr: Palmarum

Große Vorstellung.

Das wundervolle Filmwerk, bearbeitet von Rose Porten in 5 Akten

Johannes.

Sowie ein Beiprogramm.

Billenvorverkauf bei Herrn Borgwardt.

Für nummerierte Plätze wird aufs beste Sorge getragen.

Bezugsum: niemand, sich den herrlichen Kriminallfilm anzusehen.

Lade die Einwohner von Nebra und Umgegend herzlich ein.

Der Besitzer.

Abbeldielen, Rauhspund, Kanthölzer, Dachlatten, Breiter, Bohlen usw. offerieren preiswert
Thüringer Holzwerke
 Rossleben, am Bahnhof

Säuglingsfürsorge.

Sprechstunde: **Mittwoch, den 23. März** nachmittags 1/2 3 Uhr im Preussischen Hof.

Kirchliche Nachrichten.

Palmsontag.

Um 10 Uhr: Konfirmation.

Kollekte für den Thüringer Säuglingsverband.

Berichtig: Am 12. März Witwe Emilie Gröhne Gronau geb. Jahn.

72 Jahre, 4 Monate alt, am 13. März.

Berta Emma Hansenreiter, 4 Monate 8 Tage alt.

Sonntag abends 1/2 8 Uhr: **Jungfrauenverein.**

Für alle uns beim Ableben und der Beerdigung unserer lieben Heimgegangenen, der **Frau Emilie Gronau** geb. Jahn kundgegebenen Beileidsbezeugungen, ebenso für die der Entschlafenen erwiesenen letzten Beweise treuer Liebe sagen wir herzlichsten Dank.

Nebra, 15. März 1920.

Die tauernnden Hinterbliebenen.

